



NEUINTERPRETATION DER MASTER GRANDE TRADITION CALIBRE 948 WORLD-TIMER

**EIN GRÜNES EMAILZIFFERBLATT UND EIN ROTGOLDGEHÄUSE STELLEN
EINE AUSSERGEWÖHNLICHE KOMPLIKATION INS RAMPENLICHT**

Wichtige Fakten:

- *Eine Neuinterpretation der Master Grande Tradition Calibre 948 mit einem grünen Emailzifferblatt*
- *Ein einzigartiger künstlerischer Ausdruck der Weltzeit-Komplikation vereint ein mechanisches Meisterwerk mit seltenen Handwerkskünsten – Emaillierung, Guillochierung und Lackierung*
- *Das Universal Tourbillon umrundet das Zifferblatt einmal alle 24 Stunden und erinnert damit an die Drehung der Erde um ihre eigene Achse, während sie sich auf ihrer Umlaufbahn um die Sonne befindet*

Im Laufe ihrer Geschichte hat sich die Maison Jaeger-LeCoultre stets durch ihre meisterhaften Komplikationen ausgezeichnet. Seit beinahe einem Jahrhundert zählen dazu auch Zeitmesser, die in der Lage sind, mehrere Zeitzonen gleichzeitig anzuzeigen. Das Kaliber 948 ist ein einzigartiger künstlerischer Ausdruck der Weltzeit. Es kombiniert eine Weltzeit-Anzeige mit einem fliegenden Tourbillon, das sich in 24 Stunden einmal um das Zifferblatt dreht – eine Anlehnung an die Drehung der Erde um die eigene Achse. 2024 präsentiert die Grande Maison eine Neuinterpretation der Master Grande Tradition Calibre 948 mit einem grünen Emailzifferblatt, das an die Farben der Natur erinnert und die Fertigkeiten im hauseigenen Atelier der Métiers Rares™ der Manufaktur unterstreicht. Die Uhr besitzt ein Gehäuse aus 18-karätigem Rotgold (750/1000) und wird in einer limitierten Auflage von 20 Exemplaren angeboten.

Die Präzision der Zeitzonen

Wie es bei allen Zeitmessungen der Fall ist, liegt auch der Ursprung unserer Zeitzonen in der Astronomie: Unser 24-stündiger Tag ergibt sich aus der Zeit, in der sich die Erde um die eigene Achse dreht. Die Zeitzonen sind jedoch ein noch relativ junges Konzept, das sich aus dem Bedürfnis ergab, die internationale Zeitmessung geordnet und präzise zu gestalten. Bis zum 19. Jahrhundert legte jede Stadt ihre eigene Zeit fest, wobei 12 Uhr mittags dem Zeitpunkt entsprach, an dem die Sonne ihren höchsten Stand am Himmel erreichte. Als sich im 19. Jahrhundert der Eisenbahnverkehr entwickelte,



ergaben sich dadurch gravierende Probleme für die Zeitpläne. Schnell wurde deutlich, dass es einer standardisierten Zeit – das heißt, synchronisierter Uhren innerhalb einer gegebenen geografischen Region – und globaler Normen bedarf.

Auf der Internationalen Meridian-Konferenz im Jahr 1884 wurde das Observatorium von Greenwich in London (Längengrad 0°) als Grundlage für die Zeitberechnung rund um den Globus festgelegt und beschlossen, dass jede der 24 großen Zeitzonen durch 15 Längengrade definiert werden sollte. Der Welttag sollte um Mitternacht am Meridian von Greenwich beginnen und enden, und die Zeiten würden von dort aus nach Osten und Westen gezählt – daher die Begriffe Greenwich Mean Time (GMT), *ante meridian* (am) und *post meridian* (pm).

Das Atelier der Métiers Rares™: meisterhafte, altüberlieferte Handwerke

Um das komplexe und farbintensive Zifferblatt der Master Grande Tradition Calibre 948 zu gestalten, fanden die von den Meisterhandwerkern im Atelier der Métiers Rares von Jaeger-LeCoultre beherrschten Fertigkeiten der Emaillierung, der Guillochierung und der Lackierung Anwendung. Die Vollendung eines einzelnen Zifferblatts nahm insgesamt über 70 Stunden akribischer Arbeit in Anspruch.

Champlevé – wörtlich „erhabenes Feld“ – ist eine edle und antike Emailliertechnik, die seit rund 2.500 Jahren existiert. Mit großem Geschick fertigt der Kunsthandwerker zunächst Vertiefungen in der Oberfläche des Edelmetalls an, die genau den Umrissen des gewünschten Bildes entsprechen. Diese Vertiefungen werden dann mit mehreren Schichten Email gefüllt – und nach jeder Schicht bei sehr hohen Temperaturen gebrannt –, bis das Ergebnis mit der ursprünglichen Oberfläche bündig ist. Der Emailleur verwendet eine Kombination aus undurchsichtigem und durchsichtigem Email, um hellere und dunklere Farbbereiche zu schaffen und so die verschiedenen Landschaften der Kontinente anzudeuten. Das Zifferblatt der Master Grande Tradition Calibre 948 wurde in zehn Schichten emailliert, wodurch allein die Emaillierung über 20 Stunden Arbeit in Anspruch nahm.

Die Lackierung ist ein langwieriger und anspruchsvoller handwerklicher Prozess, der das manuelle Auftragen mehrerer Schichten auf die zu dekorierende Oberfläche erfordert. Zunächst wird eine Schicht Klarlack aufgetragen, gefolgt von einer Farbschicht. Darauf folgen bis zu 15 Schichten durchscheinenden Lacks, um der Oberfläche optische Tiefe und Intensität zu verleihen – dabei muss jede Schicht unter streng kontrollierten Bedingungen trocknen. Abgeschlossen wird die Lackierung mit einer perfekten Politur, die das Licht reflektiert und die Intensität der Farbe noch verstärkt.

Eine Welt der Zeit kommt in der Kunstfertigkeit seltener Präzision zum Ausdruck

Mit einem Durchmesser von nur 25,5 mm ist das mehrschichtige Zifferblatt der Master Grande Tradition Calibre 948 ein bemerkenswertes Miniatur-Kunstwerk. Ganz im Einklang mit der Tradition der World Timer erscheint in der Mitte des Zifferblatts eine Weltkarte aus der Sicht des Nordpols. Die Umrisse der



Kontinente wurden aus einer feinen Platte aus 18 Karat Gold geschnitten und mit Champlévé-Email verziert. Anders als die traditionelle flache Abbildung scheint diese Karte jedoch über dem Hauptzifferblatt zu schweben, denn sie befindet sich auf einer gewölbten, aus den Längen- und Breitengraden der nördlichen Hemisphäre bestehenden Skelettierung aus Rotgold. Diese komplexe und filigrane Kuppelstruktur ist ein Meisterwerk der Laserschnittpräzision, das dem Zifferblatt Leichtigkeit und Tiefe verleiht und eine subtile Anspielung auf die Tiefe und Komplexität der Zeitmessung darstellt.

Das die Ozeane darstellende Zifferblatt unter der Wölbung wurde über einer wellenförmigen Guillochierung mit durchscheinendem, blaugrünem Lack verziert, um die Bewegungen des Meeres anzudeuten.

Wie bei allen klassischen Weltzeit-Komplikationen wird jede Zeitzone von einer Stadt repräsentiert. Deren Namen stehen hier auf einem opalisierenden, grünen Ring rund um das Zifferblatt. Rund um den Städtering befinden sich zwei weitere konzentrische, feststehende Ringe. Der innere Ring zeigt über applizierte, rechteckige Indizes und lasergravierte Ziffern die 24 Stunden an. Auf dem äußeren Ring befindet sich die Minutenanzeige, die per Laser in einen dunkelgrünen Hintergrund aus Lack graviert wurde. Dieser bildet eine optische Ergänzung zu den Farben der Weltkarte. In einer kreisförmigen Öffnung auf einer Seite der Weltkarte ist ein fliegendes Tourbillon zu sehen, das schwerelos über den Ozeanen zu schweben scheint und eine Umdrehung in 60 Sekunden vollführt. Während das Tourbillon in 24 Stunden das Zifferblatt einmal vollständig umrundet, drehen sich die gewölbte Karte und der Städtering im Gleichschritt und ahmen so die Drehung der Erde um ihre eigene Achse nach. Auf diese Weise wird die richtige Zeit in jeder Stadt immer von der Stunde angezeigt, die auf dem Städtering neben dem Städtenamen steht.

Ein elegantes Gehäuse für ein außergewöhnliches Kaliber

Als Jaeger-LeCoultre das Kaliber 948 entwickelte, wurde zum ersten Mal eine Weltzeit-Komplikation mit einem fliegenden Tourbillon kombiniert. Darüber hinaus vollführt das von Jaeger-LeCoultre patentierte Universal Tourbillon in 24 Stunden eine vollständige Umdrehung um das Zifferblatt, was der Länge eines mittleren Sonnentages entspricht. Das aus 388 Komponenten bestehende Automatikwerk ist ein eloquenter Ausdruck der technischen Expertise von Jaeger-LeCoultre und wurde vollständig in der Manufaktur konzipiert, entwickelt und hergestellt.

Trotz seiner Komplexität wurde das Kaliber 948 so gestaltet, das sich die Uhr leicht bedienen lässt. Die Uhrzeit wird über die Krone eingestellt und ist mit allen Zeitzonen der Welt synchronisiert. Bei Ankunft an einem neuen Standort wird die Ortszeit über die gleiche Krone eingestellt. Dabei wird ausschließlich der Stundenzeiger in einstündigen Sprüngen vorwärts oder rückwärts bewegt, während die Minuten und Sekunden korrekt weiterlaufen.



Mit seinen schlichten Linien und edlen Proportionen ist das Gehäuse der Master Grande Tradition das perfekte Pendant zu dem komplexen Zifferblatt. Es besteht aus über 40 Komponenten, die konvexe Lünette steht im Kontrast zu den breiten, abgeschrägten Kanten der Bandanstöße, und die ausgehöhlten Seiten der Bandanstöße verleihen dem Design zusätzliche Dynamik. Die verschiedenen Oberflächen wurden mikrosandgestrahlt, poliert und satiniert, um das Lichtspiel zu verstärken. Das warme Rotgold wird von einem dunkelgrünen Alligatorlederarmband ergänzt, das zur Farbe des Zifferblatts passt.

Mit ihrem herausragenden grünen Zifferblatt stellt die Neuinterpretation der Master Grande Tradition Calibre 948 das Engagement von Jaeger-LeCoultre unter Beweis, künstlerische Kreativität mit raffinierter Mechanik zu kombinieren und dabei stets ein Gleichgewicht zwischen dem Streben nach Innovation und dem Respekt vor der Tradition zu finden.

TECHNISCHE DATEN

MASTER GRANDE TRADITION CALIBRE 948

Gehäuse: 750er Rotgold (18 Karat)

Abmessungen: 43 mm Durchmesser x 14,13 mm Höhe

Kaliber: Automatikwerk Kaliber Jaeger-LeCoultre 948

Funktionen: Stunden, Minuten, universales fliegendes Tourbillon, Weltzeit-Anzeige mit 24-Stunden-Anzeige

Frequenz: 4 Hz (28.800 Halbschwingungen pro Stunde)

Gangreserve: 48 Stunden

Zifferblatt: Grüner, durchscheinender Lack über einer wellenförmigen Guillochierung; gewölbte und skelettierte Struktur mit Verzierung aus Champlévé-Email

Gehäuseboden: Saphirglas

Wasserdichtigkeit: 5 bar

Armband: Dunkelgrünes Alligatorleder mit Faltschließe

Referenz: Q52824E1 – auf 20 Exemplare limitierte Auflage

Über Jaeger-LeCoultre – The Watchmaker of Watchmakers™

Inspiziert von einem unverwechselbaren Streben nach Innovation und Kreativität und der friedlichen, naturbelassenen Umgebung in seiner Heimat im Vallée de Joux zeichnet sich Jaeger-LeCoultre seit 1833 durch die Beherrschung der Komplikationen und der Präzision seiner Mechanismen aus. Die Manufaktur, bekannt als „The Watchmaker of Watchmakers™“, der Uhrmacher der Uhrmacher, hat ihren unermüdlichen Erfindergeist in der Entwicklung von über 1.400 verschiedenen Kalibern und mit über 430 Patenten zum Ausdruck gebracht. Die Uhrmacher der Grande Maison machen sich 190 Jahre Expertise zunutze und konzipieren, fertigen, veredeln und verzieren die fortschrittlichsten und präzisesten Mechanismen, indem sie Leidenschaft mit jahrhundertaltem Savoir-faire kombinieren und eine Verbindung zwischen Vergangenheit und Zukunft herstellen – zeitlos, aber immer im Gleichschritt mit der Zeit. In unserer Manufaktur sind 180 Handwerksdisziplinen unter einem Dach vereint



und schaffen feinste Uhren, die technische Finesse mit ästhetischem Design und bemerkenswert dezenter Raffinesse kombinieren.

jaeger-lecoultre.com